

Dankeschreiben der ehemaligen Zwangsarbeiter

Wir konnten wieder die Gruppe der ehemaligen Zwangsarbeiter mit 1000 EUR unterstützen, die von Vera Schutova verteilt wurden.

Sechs Personen erhielten je 100 EUR, vier – 50 EUR.

Sie bedanken sich alle sehr herzlich und schicken viel gute Wünsche. Alle sind froh, dass wir sie nicht vergessen. Hier einige Auszüge:

Donezk, im Mai 2016

*Liebe Bochumer Freunde,
unsere Dankbarkeit für Ihre Hilfe ist riesig. Wir beten für Sie und wünschen allen
Gesundheit und viele, viele glückliche Tage...*

*...das Geld hilft uns noch zu überleben, wir sehen die materielle Hilfe und spüren die
psychologische Unterstützung. Danke Ihnen allen...*

*... dank Ihrer Hilfe konnte ich den Winter überleben. Für die kommunalen
Dienstleistungen reicht meine Rente nicht. Überhaupt ist das Leben schwer
geworden. Vielen Dank Ihnen allen, dass Sie sich noch an mich erinnern...*

*...Während des Krieges, er dauert schon zwei Jahre, hat sich meine Gesundheit
verschlechtert. Die Rente ist klein und die Medikamente sind um vieles teurer
geworden. Es ist sehr schwer zu leben und Ihre Hilfe ist eine große Unterstützung...*

*...Vielen Dank für die moralische Unterstützung in dieser schweren Zeit. Die
Gesundheit wird immer schlechter und der Krieg tut das Seine. Das Schießen hört
nicht auf. Es ist schrecklich... Ich verehere aufrichtig das deutsche Volk...*

*...das Geld ist eine große Hilfe, um Medikamente und Lebensmittel zu kaufen. Ich
bedanke mich, dass Sie uns nicht vergessen...*

... Ihre Hilfe kommt zur rechten Zeit, ich brauche dringend Medikamente...

*...Danke für Ihre Zuwendung...Es ist eine schwere Zeit, in der wir oft nicht die
notwendigen Medikamente bekommen und diese auch sehr teuer sind...*

...Das Geld wird mir helfen, die Augenoperation machen zu lassen...

*...Ich werde Medikamente kaufen und so mein Leben verlängern. Im Juli werde ich
93 Jahre alt. Ihnen wünsche ich, dass Sie 100 Jahre alt werden- ohne
Altersbeschwerden...*

*...Die Zeit ist schwer – überall in der Welt! Wie schön, dass Vera heute das Geld
brachte, ich gehe nirgends mehr wohin...*

...Ihnen und Vera Ivanovna vielen Dank für die Wärme und Zuwendung uns Alten gegenüber...

...Wir bedanken uns für Ihre Zuwendung und selbstlose Güte, für Ihre Anteilnahme an unserem Schicksal – dem der ehemaligen Zwangsarbeiter...Nicht in fröhlicher Runde erkennt man die Freunde, sondern im Unglück, wenn Kummer dich bedrängt und die Tränen fließen. Derjenige ist ein Freund, der dir dann hilft...